



Merkblatt

für die mündlichen Modulprüfungen in M3

Übersicht des Modulbereichs 3 „Verzahnung Kulturstudien“

Der Modulbereich 3 besteht aus zwei Modulen (Verzahnungsmodul I: Literatur und MEDIEN und Verzahnungsmodul II: Medien und LITERATUR).

In jedem Modul besuchen Sie zwei Seminare. Je nach Modul schreiben Sie in dem einen Kurs eine Hausarbeit und in dem anderen einen Essay oder ein Protokoll bzw. halten eine Präsentation oder einen Kurzvortrag. Jedes Modul wird mit einer die beiden Seminare umfassenden mündlichen Prüfung abgeschlossen. Für das Verzahnungsmodul I und die dazugehörige mündliche Prüfung ist die Medienwissenschaft zuständig, für das Verzahnungsmodul II und die dazugehörige mündliche Prüfung die Literaturwissenschaft.

Modulname	Leistungsnachweis		Prüfungsform		Modulpunkte
Verzahnungsmodul I: Literatur und MEDIEN <i>zuständig: Medienwissenschaft</i>	<ul style="list-style-type: none">Hausarbeit (in „Medienwissenschaftl. Kulturstudien“)	5 ECTS	mündliche Prüfung	7 ECTS	15 ECTS ≅ 5 + 3 + 7 ECTS
	<ul style="list-style-type: none">Kurzvortrag/Essay/ Protokoll/Präsentation (in „Literaturwissen- schaft“)	3 ECTS			
Verzahnungsmodul II: Medien und LITERATUR <i>zuständig: Literaturwissenschaft</i>	<ul style="list-style-type: none">Hausarbeit (in „Literaturwissenschaftl. Kulturstudien“)	5 ECTS	mündliche Prüfung	7 ECTS	15 ECTS ≅ 5 + 3 + 7 ECTS
	<ul style="list-style-type: none">Kurzvortrag/Essay/ Protokoll/Präsentation (in „Medienwissenschaft“)	3 ECTS			

Verzahnungsmodul I: Literatur und MEDIEN (zuständig: Medienwissenschaft)

In diesem Modul wählen Sie ein Seminar aus, welches bei Campus Online dem Bereich „Medienwissenschaftliche Kulturstudien“ zugeordnet ist. In diesem Seminar schreiben Sie eine Hausarbeit und erhalten dafür 5 ECTS. Zudem besuchen Sie ein Seminar, das bei Campus Online dem Bereich „Literaturwissenschaft“ entstammt. Hier fertigen Sie in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden einen Essay *oder* ein Protokoll an *oder* halten einen Kurzvortrag *oder* eine Präsentation. Die formalen Anforderungen zu Essay/Protokoll/Kurzvortrag/Präsentation entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch S. 4ff. In diesem Kurs erwerben Sie 3 ECTS.

Geprüft werden Sie am Ende der Kurse in einer gemeinsamen, übergreifenden mündlichen Prüfung (7 ECTS) zu den Inhalten aus beiden Seminaren und zu einem von Ihnen vorgeschlagenen Transferthema. Ansprechpartner für die mündliche Prüfung ist der/die Dozierende des Kurses, in dem Sie eine Hausarbeit geschrieben haben.

Verzahnungsmodul II: Medien und LITERATUR (zuständig: Literaturwissenschaft)

In diesem Modul wählen Sie ein Seminar aus, welches bei Campus Online dem Bereich „Literaturwissenschaftliche Kulturstudien“ zugeordnet ist. In diesem Seminar schreiben Sie eine Hausarbeit und erhalten dafür 5 ECTS. Zudem besuchen Sie ein Seminar, das bei Campus Online dem Bereich „Medienwissenschaft“ entstammt. Hier fertigen Sie in Absprache mit den jeweiligen Dozierenden einen Essay *oder* ein Protokoll an *oder* halten einen Kurzvortrag *oder* eine Präsentation. Die formalen Anforderungen zu Essay/Protokoll/Kurzvortrag/Präsentation entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch S. 4ff. In diesem Kurs erwerben Sie 3 ECTS.

Geprüft werden Sie am Ende der Kurse in einer gemeinsamen, übergreifenden mündlichen Prüfung (7 ECTS) zu den Inhalten aus beiden Seminaren und zu einem von Ihnen vorgeschlagenen Transferthema. Ansprechpartner für die mündliche Prüfung ist der/die Dozierende des Kurses, in dem Sie eine Hausarbeit geschrieben haben.

Funktion der Prüfungen im Studienverlauf

Die beiden mündlichen Modulprüfungen schließen zwei Module ab, die das Kernprogramm des Masterstudiengangs flankieren. Sie enthalten Aspekte, die der beruflichen Orientierung und Öffnung der disziplinären Perspektiven dienen.

In den beiden Modulprüfungen wird der Wissenstransfer geübt, indem das in den spezifischen Modulveranstaltungen erworbene Wissen mit weitergefassten fachwissenschaftlichen Aspekten und Themen zu verknüpfen ist.

Die mündlichen Prüfungen bieten die Möglichkeit, kulturelle Praktiken und Kultur- bzw. Wissensvermittlung sowohl in ihrer Eigengesetzlichkeit zu analysieren, als auch in Zusammenhang mit genuin literaturwissenschaftlichen oder medienwissenschaftlichen Inhalten und Methoden zu beobachten. Das Gespräch in der mündlichen Prüfung zielt auf eine interdisziplinäre wissenschaftlich fundierte Diskussion, fordert aber zugleich eine dialogisch ausgerichtete überzeugende Präsentation von komplexen wissenschaftlichen Themen in einer zeitlich eingegrenzten mündlichen Gesprächssituation.

Prüfungsanforderungen

Die Prüfungen verbinden das spezifische Wissen aus den jeweiligen Modulveranstaltungen mit grundlegenden fachwissenschaftlichen Fragestellungen und Theorien aus der Medienwissenschaft oder der Literaturwissenschaft. Da die Gegenstände und Inhalte der im Modulbereich M3 angebotenen Veranstaltungen meist weiter gefasst sind, sollten Sie zunächst die Frage beantworten, wie ein Transfer zum jeweiligen anderen Seminar aussehen kann. (Tipp: Dies kann man schon bei der Kurswahl bedenken!)

Es gehört zu den Anforderungen der Prüfung, dass Sie eine argumentative Verknüpfung zwischen den beiden Veranstaltungen herstellen. Über die Seminarinhalte hinaus sollte eine auf fachwissenschaftliche Grundfragen bezogene konzeptuelle Betrachtung oder praktische Perspektivierung erfolgen. Die Prüfungskandidat*innen haben die Aufgabe den spezifischen Transfer zwischen den beiden gewählten Kursen zu leisten und überzeugend zu präsentieren. Die konkreten Gegenstände der Prüfung beziehen sich auf die belegten Seminare, können aber in Absprache mit den Prüfenden auch erweitert werden.

Sie sollten deshalb rechtzeitig zu Beginn des Semesters, in dem Sie die Prüfung ablegen wollen, in Beratungsgesprächen die Prüfungsgegenstände absprechen. Beachten Sie bitte, dass es sich um eine endnotenrelevante Prüfung handelt und der Anspruch an das Niveau der Prüfung nicht unter einer Seminararbeit im Hauptseminar liegt.

Prüfungsform

Im Lauf des jeweiligen Semesters, in dem Sie das Verzahnungsmodul I bzw. II absolvieren, sollten Sie in eine erste Vorbesprechung mit den Dozierenden gehen, um grundlegende Fragen zur mündlichen Prüfung zu besprechen.

In der Regel wird bis 14 Tage vor der Prüfung ein Thesenpapier erstellt. Das Thesenpapier umreißt den Inhalt der Prüfung in Thesen. Aus ihm sollte hervorgehen: 1. Die konkreten Inhalte/Gegenstände der Prüfung. 2. Die theoretische Grundlage und methodische Ausrichtung Ihres Zugangs zum Gegenstand. 3. Bibliographie der zur Vorbereitung verwendeten und in den Thesen Ihrer Prüfung aufgegriffenen Forschungsliteratur.

Spezifische Anforderungen besprechen Sie bitte im Vorfeld mit den jeweiligen Prüfenden.

Ziel dieser Prüfungsform ist ein lebhaftes, offenes Prüfungsgespräch. Dieses zu erreichen, liegt zu einem großen Teil bei Ihnen, den Kandidat*innen. Eine gründliche, umfassende Vorbereitung der Inhalte über das im Thesenpapier Genannte hinaus, ist dafür unerlässlich. Nur dann ist es Ihnen möglich, in der mündlichen Präsentation zu vertiefen, was Sie im Thesenpapier zugespitzt formuliert haben. Sichere Textkenntnis, ein methodisch klarer Zugriff auf den jeweiligen Gegenstand sowie das entsprechende Kontextwissen (Epoche, Stil, Genre etc.) sind obligatorisch und sollten in der mündlichen Präsentation und im Prüfungsgespräch selbstverständlich aufgerufen werden können.

Da ein Gespräch dynamisch verläuft, kann ein Wechsel der Perspektive oder des Gegenstands von der Kandidatin oder dem Kandidaten ebenso wie von den Prüfenden eingeleitet werden. Bitte rechnen Sie auch mit Rückfragen, wie eine These und eine bestimmte Formulierung, die Sie wählen, in der jeweiligen disziplinären Terminologie und Methodik verankert ist. Zu einer Diskussion auf angemessenem fachwissenschaftlichen Niveau gehört die Sicherheit, über die eng gezogenen Grenzen der konkreten Gegenstände hinaus Perspektiven zu entwickeln. Hierfür benötigen Sie die Rückbindung an Hauptseminare im jeweiligen Hauptfach. Dem jeweiligen Prüfungsverlauf geschuldet kann es passieren, dass einzelne vorbereitete Aspekte innerhalb des zeitlichen Rahmens nicht mehr diskutiert werden können.

Betrachten Sie diese beiden Prüfungen als ein letztes Training für Situationen in Ihrem Berufsleben. Bewerbungsgespräche, mündliche Präsentationen und viele Alltagssituationen im späteren Berufsleben erfordern genau diese Fähigkeiten: kompetentes persönliches Auftreten und die pointierte Präsentation von fundiertem Wissen.

Arbeitsaufwand

Die beiden mündlichen Prüfungen dauern 45 Minuten und werden jeweils mit 7 ECTS verbucht. Sie sind als Modulprüfungen endnotenrelevant, d.h. beide Noten fließen in die Fachnote ein. Wählen Sie deshalb Thematik, Inhalte, die Seminaranbindung und die Prüfenden entsprechend sorgfältig aus. In der PSO und dem Modulhandbuch sind für die Vorbereitung jeweils 240 Stunden plus die Zeit der besuchten Seminare (und deren Vor- und Nachbereitung / Abgaben) vorgesehen. Insgesamt erhalten Sie für jedes Modul insgesamt 15 ECTS.

Ablauf der Prüfungsanmeldung

1. Studierende: Absprache der Prüfung mit den Prüfer*innen:

Wenn Studierende eine Prüfung in M3 (Verzahnungsmodul I oder II) planen, sollen sie sich zunächst mit den jeweiligen Prüfer*innen beider Kurse absprechen und klären, ob das Prüfungsvorhaben umgesetzt werden kann. Zu klären ist insbesondere:

- Welche Kurse sollen geprüft werden?
- Welche/r Dozierende/r fungiert als Ansprechperson (sozusagen als Hauptprüfer*In) und ist zuständig für den Prüfungsablauf? Für das Verzahnungsmodul I muss diese Person Medienwissenschaftler*in, für das Verzahnungsmodul II muss diese Person Literaturwissenschaftler*in sein.
- Absprache des Prüfungstermins.

2. Prüfer*Innen: Meldung der Prüfung an die betreffenden Sekretariate:

Liegen alle diese Informationen bei der/dem Hauptprüfenden vor, werden sie durch die **Prüfenden** an die jeweiligen Sekretariate per Email gemeldet.

- Für **Verzahnungsmodul I** (Medienwissenschaft) schreiben die Prüfenden eine Email an das Sekretariat der Medienwissenschaft.
- Für **Verzahnungsmodul II** (Literaturwissenschaft) schreiben die Prüfenden eine Email an das Sekretariat Neuere deutsche Literaturwissenschaft.

3. Sekretariate: Anlegen der Prüfung, Anmeldung der Studierenden, Verbuchung der Leistung

Das zuständige Sekretariat legt die jeweilige Prüfung in CO an und meldet den/die Studierende auch gleich dafür an; sobald Thema und Datum mit den Prüfenden vereinbart sind, brauchen die Studierenden also nichts weiter unternehmen! Das zuständige Sekretariat versendet das Prüfungsprotokoll an den/die Hauptprüfende und trägt nach der Prüfung die Note ein.